MITTEILUNGSBLATT DES LANDKREISES

ANHALT-BITTERFELD

MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de | Jahrgang 14 • Ausgabe 13 • Freitag, 17.7.2020

Stadt- und Klosterkirche Brehna

5.000 Euro gibt Landkreis für die Sanierung der Patronatsloge

Bernd Löchel (li.) erklärt Landrat Uwe Schulz die anstehenden Arbeiten an der Patronatsloge.

Schon von weitem sieht man ihre Türme. An der Autobahn 9 wird auf sie hingewiesen. Die Rede ist von der Stadt- und Klosterkirche Brehna, die zugleich Autobahnkirche ist. Das imposante Gebäude kann auf eine lange, überaus interessante Geschichte verweisen. Eigentlich sind es drei Geschichten von ehemals drei unabhängigen Bauwerken. Ältester Teil ist der romanische Westquerturm aus dem 10. Jahrhundert. Hinzu kommen die Klosterkirche St. Clemens des ehemaligen angrenzenden Klosters und die Pfarrkirche St. Jakobus. St. Clemens diente der Hedwig von Bora als Witwensitz. Nach ihrem Tod entwickelte sich das Kloster weiter. Bekannteste Schülerin des Stifts war Katharina von Bora, die spätere Frau Martin Luthers. Mit der

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Reformation kam auch der Niedergang dieses katholischen Klosters, welches die letzte Nonne 1542 verließ. Die Pfarrkirche wiederum ist Jakobus dem Älteren geweiht, zu dessen Grab in Santiago de Compostela die Menschen seit dem 8. Jahrhundert pilgern. Es wird vermutet, dass die Brehnaer Pfarrkirche eine Station auf diesem Pilgerweg gewesen ist. Hier kehrten die Menschen ein und suchten Ruhe. Aus diesem Grund wurde die Pfarrkirche 2003 auch für Reisende geöffnet.

Sowohl die Kirchengemeinde als auch der im Jahr 2000 gegründete Förderverein der Stadt- und Klosterkirche Brehna engagierten und engagieren sich enorm für die Sanierung des gesamten Gebäudekomplexes. Sehr viel ist schon passiert. Dach und Dachstuhl, Innen- und Außenputz, Hochaltar und Taufbecken und noch vieles mehr wurden saniert. Insgesamt rund zwei Millionen Euro flossen dafür in die Stadt- und Klosterkirche. Stillstand wird hier jedoch nicht gelebt. Die Reinigung der Kassetten der Empore, die Bürgermeisterloge und die Patronatsloge, zählt Bernd Löchel, der Gemeindekirchenratsvorsitzende auf, müssen noch auf Vordermann gebracht werden. In diesen Tagen startet die Sanierung der äußeren Hülle der Patronatsloge. 21.000 Euro werden dafür benötigt. Ein Zuschuss dafür kommt vom Landkreis. Mit 5.000 Euro Fördermitteln im Gepäck war Landrat Uwe Schulze nach Brehna gekommen. Hier ließ er sich von Bernd Löchel die anstehenden Arbeiten an der Patronatsloge erläutern und verschaffte sich auch gleich einen Überblick darüber, was die engagierten Mitglieder des Fördervereins und der Kirchengemeinde in den vergangenen Jahren alles auf den Weg gebracht haben. Stück für Stück mit Vehemenz und Nachdruck werde hier an der Sanierung der Kirche gearbeitet. Viel sei schon geschafft worden. Vor dieser Leistung ziehe er seinen Hut, so Schulze.

Das Geld des Landkreises kommt aus dem Topf, der für die Sanierung und Instandsetzung von Kulturdenkmalen im Kreis aufgelegt wird. 50.000 Euro werden dafür jährlich im Haushalt des Kreises eingestellt. Eine freiwillige Leistung wohlgemerkt. Landrat Schulze hofft, dass mit dem Zuschuss des Kreises die Sanierung der Patronatsloge gut gelingt.

Die Patronatsloge wurde 1724 in die Kirche eingebaut, erzählt Bernd Löchel. In ihr saßen die Mitglieder der Gutsbesitzerfamilie Kronbiegel. Fortlaufende Spenden der Familie dienten früher dem Erhalt des Kirchengebäudes. Jetzt ist der einstige Glanz der Loge durch Schmutzablagerungen etwas verblichen, dem einen Engel fehlt ein Finger, stellenweise ist Farbe abgeplatzt. Restauratoren aus Halle widmen sich nun vier bis sechs Wochen der äußeren Fassade der Patronatsloge, damit sie anschließend wieder in voller Schönheit erstrahlt. Im Übrigen befindet sich ganz oben an der Loge eine Jakobsmuschel, die sich auf den Schutzpatron der Kirche bezieht. Gleichzeitig gilt er auch als Schutzpatron der Pilger.

Kreisverwaltung wieder geöffnet

Die Kreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld hat seit dem 2. Juli 2020 wieder für den Besucherverkehr geöffnet. Das betrifft alle Standorte der Kreisverwaltung in Köthen (Anhalt), Bitterfeld und Zerbst/Anhalt, ebenso die Bürgerämter.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird jedoch um telefonische Terminvereinbarung gebeten! (gilt nicht für die Kfz-Zulassungsstellen!)

Beim Aufsuchen der einzelnen Verwaltungsgebäude gelten folgende Regelungen:

- Der Zugang zum jeweiligen Verwaltungsgebäude erfolgt ausschließlich über den jeweiligen Haupteingang.
- Während des Aufenthaltes besteht Maskenpflicht für alle Besucher.
- Für Verwaltungsbereiche mit hohem Besucheraufkommen (z.B. Kfz-Zulassungsstelle) wird der zeitgleiche Zugang auf eine bestimmte Personenzahl beschränkt. Dadurch können Wartezeiten entstehen.

Zudem wird darum gebeten, wenn möglich, den Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten. Händedesinfektionsmittel sind bereitgestellt.

Öffnungszeiten der Kreisverwaltung (außer Kfz-Zulassung)
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 9 bis 12 Uhr

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Öffnungszeiten der Kfz-Zulassungsstellen:
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten der Bürgerämter:
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 13 Uhr

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen soll erhalten bleiben

Landrat Uwe Schulze hat zur letzten Tagung des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreistages Anhalt-Bitterfeld die vorliegende Beschlussvorlage zum Nichtwiederaufbau der Fachklinik „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ im Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen zurückgezogen. Gleichzeitig kündigte er die Erarbeitung einer neuen, vom Landkreis und dem Gesundheitszentrum gemeinsam erstellten Beschlussvorlage zum Wiederaufbau und Erhalt der Fachklinik an. Ein in Auftrag gegebenes Gutachten kommt zu dem Schluss, dass das Gesundheitszentrum insgesamt kein Sanierungsfall ist. Allerdings arbeitet die Fachklinik „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ in hohem Maße defizitär. Das liegt unter anderem daran, dass aus wirtschaftlicher Sicht zu wenig Mädchen und Jungen hier das Licht der Welt erblicken. Bislang konnte dieses jährliche Defizit in der Regel vom Hauskonzern durch Gewinne aus anderen Fachabteilungen kompensiert werden. Aufgrund der ab 2020 bundesgesetzlichen Neuregelungen wird dies in Zukunft kaum mehr möglich sein. Das wiederum gefährdet das Gesundheitszentrum insgesamt, das mit rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein großer regionaler Arbeitgeber ist.
„Deshalb bin ich als Aufsichtsratsvorsitzender des Gesundheitszentrums Bitterfeld/Wolfen rechtlich verpflichtet, den Kreistag über die schwierige Situation zu informieren“, sagt Uwe Schulze. „Zur Debatte stand und steht ein Nichtwiederaufbau der Klinik oder ein Lösungsansatz, der trotz allem einen Wiederaufbau möglich macht. Ich bin aber auch Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und als solcher sage ich klar und deutlich, dass ich das einzige kommunale Krankenhaus unseres Kreises auch weiterhin erhalten will. Das betrifft insbesondere auch die Geburtsklinik. Das ist und war auch schon immer mein Anliegen“.
Die Beschlussvorlage, so Schulze, wird alle notwendigen Aspekte, insbesondere aus fachpersoneller und finanzieller Sicht beleuchten und einen möglichen Lösungsansatz aufzeigen.
„Eine tragfähige Lösung wird aus heutiger Sicht aber nicht ohne zusätzliche kommunale finanzielle Unterstützung möglich sein. Es muss deshalb auch in dieser Hinsicht ein klares Bekenntnis des Kreistages zur Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe geben“ so noch einmal Uwe Schulze.
Sobald der Entscheidungsvorschlag vorliegt, wird er dem Aufsichtsrat des Gesundheitszentrums und den Gremien des Kreistages Anhalt-Bitterfeld zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Landrat Uwe Schulze rechnet damit, dass dies noch im Sommer 2020 geschehen wird.

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen öffentlichen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter
www.anhalt-bitterfeld.de

Öffentliche Stellenangebote

Hinweis der Vergabestelle

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

Junger Mäusebussard ist nun flügge

Nachdem das Mäusebussard-Küken bei ersten Flugversuchen einige Tage nicht mehr gesehen wurde, kehrte es am 23. Juni wohlbehalten zum Horst zurück. Nach einer kurzen Erholungsphase wurde es wieder sehr aktiv. Es begutachtete die unmittelbare Umgebung des Nestes, hüpfte und flatterte im Gestänge des Hochspannungsmastes herum und wurde von den Eltern weiterhin regelmäßig mit Futter versorgt.
Zwei Tage später wagte das Küken einen erneuten Ausflug und entfernt sich seit dem immer häufiger und länger vom kameraüberwachten Horst.
Seit Ende Juni ist der Jungvogel nur noch hin und wieder am Brutplatz zu sehen.
Am Morgen des 7. Juli hielt er sich mehr als drei Stunden am Horst auf und verteidigte sein Zuhause, indem er laut rief und einen anderen Mäusebussard vom Nest vertrieb.
Unserem Jungvogel geht es gut, er lernt ständig dazu und die Mitarbeiter des Haus am See in Schlaitz freuen sich, den Besuchern sehr schöne Aufnahmen vom diesjährigen Bruterfolg zeigen zu können.

Junior zu Hause gelandet.

Plakatierungskampagne WelterbeRegion – Neustart nach Corona

Mit einer überregionalen Plakatierungskampagne wirbt der Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. für touristische Highlights und Orte der Region. Nachdem die seit März geltenden Corona-Beschränkungen auch für den Tourismus weitestgehend aufgehoben sind, lockt der Verband wieder aktiv Urlauber nach Anhalt-Dessau-Wittenberg. Im Rahmen der Kampagne werden Plakate in den Städten Berlin, Halle, Leipzig, Magdeburg und in sechs Städten entlang des Europaradwegs R1 in Deutschland zu sehen sein. Zu finden sind diese in U-Bahnhöfen, an Bussen, in Einkaufszentren und in Form von City-Light-Postern in den Städten im Zeitraum vom 9.6. bis 15.10.2020.

Bei der Kampagne werden auch Tourismusziele aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, der auch Mitglied des Tourismusverbandes ist, beworben. Dazu gehören die Goitzsche Seeregion, die Stadt Zerbst/Anhalt mit dem Slogan „Heimat von Katharina der Großen“ und der Spiegelsaal des Köthener Schlosses.
Entworfen wurden die Plakate im Übrigen allesamt in der eigenen Geschäftsstelle des Verbandes. Insgesamt wurde ein fünfstelliger Betrag investiert.

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt „IB regional – Wir für Sie vor Ort“

Wer Liquiditätsengpässe ausgleichen muss, der ist gerade jetzt auf individuelle Beratung angewiesen. Die Experten der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) übernehmen dabei eine wichtige unterstützende Funktion und bieten Lösungen an.

Die Sprechtage der Investitionsbank „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ starten wieder regulär ganz in Ihrer Nähe.

Am **6. August 2020** findet der erste Sprechtag der Investitionsbank nach längerer Pause im Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld (TGZ), Andresenstraße 1a in 06766 Bitterfeld-Wolfen statt.

Eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Die Terminvergabe übernimmt die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG), Telefonnummer 03494 638366 oder per Mail unter info@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

In der Zwischenzeit stehen die Förderexperten weiterhin bei Bedarf für persönliche Gespräche direkt bei Ihnen zur Verfügung, sie werden erreicht über

- Ihren Wirtschaftsförderer vor Ort
  → EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
- die kostenfreie IB-Hotline 0800 56 007 57
- per E-Mail: beratung@ib-lsa.de
- via Kontaktformular www.ib-sachsen-anhalt.de/kontaktformular

---

Stadt Zerbst/Anhalt
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zerbst/Anhalt ist in der Integrativen Kindertagesstätte „Zum Knirpsentreff“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine befristete Vollzeitstelle als Krankheitsvertretung, mit der Option der unbefristeten Übernahme, als

Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d)
(Entgeltgruppe S 8a TVöD SuE)

zu besetzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.stadt-zerbst.de.

Stadt Köthen (Anhalt)

Die Stadt Köthen (Anhalt) hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sekretärin /
SB Ratsangelegenheiten (m/w/d)

im Bereich Oberbürgermeister und Ratsbüro zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe EG 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit liegt bei 40 Stunden/Woche.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage www.koethen-anhalt.de.

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an den Gewässern 2. Ordnung

Entsprechend der §§ 52,54 und 66 des Wassergesetzes LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Mulde“ mit, dass in der Zeit vom 3. August 2020 bis Ende März 2021 die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden.

Hinweise:

1. Anlieger und Hinteranlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt und vorübergehend benutzt.
2. Die Anlieger sind verpflichtet, die Grundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung an den Gräben nicht beeinträchtigt wird.
3. Anlieger und Hinteranlieger haben laut Wassergesetz LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
4. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im September noch nicht alle Gewässer unterhalten sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!
5. Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d.h. mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert. Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen (hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den Verband eingeordnet.

Fragen zu den o. g. Arbeiten können gestellt werden an

Unterhaltungsverband „Mulde“, Geschäftsstelle Gräfenhainichen, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 06773 Gräfenhainichen, Tel. 034953/ 2 12 49

Erneute Zertifizierung für AltersTraumaZentrum

Das multiprofessionelle Behandlungskonzept des AltersTraumaZentrums DGU® in der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH kommt Patienten der Altersgruppe über 70 Jahre zugute. Dass diese Patienten hier bestens versorgt sind, bestätigte jüngst die erfolgreich durchlaufene Regelprüfung durch die Fachgesellschaft. „Wir sind von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU) frisch rezertifiziert und haben die geforderten Qualitäts- und Sicherheitskriterien in der Alterstraumatologie nachgewiesen“, geben die Chefärzte der beteiligten Kliniken bekannt. Die Prüfung erfolgte in einer ganztägigen Visitation durch zwei Experten und zeigt die hohe Qualität der Versorgung von betagten Patienten nach Unfallverletzungen.

Über 300 Patienten pro Jahr werden im hiesigen AltersTraumaZentrum (ATZ) nach einem ganzheitlichen Konzept behandelt. Die von Chefarzt Dr. med. Holger Welsch geleitete Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie sowie die von Chefarzt Dipl.-Med. Roberto Schnabel geführte Medizinische Klinik III für Geriatrie, Allgemeine Innere und Palliativmedizin arbeiten im ATZ fachübergreifend zusammen. Im Jahr der Erstzertifizierung 2017 war es das zweite ATZ in Sachsen-Anhalt und das dritte in den neuen Bundesländern. Inzwischen kamen bundesweit Zentren dazu. Allerdings besitzen die ATZ der ersten Stunde einen erheblichen Erfahrungsvorsprung.

Neben der Physiotherapie gehört im AltersTraumaZentrum der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH die Ergotherapie zum multiprofessionellen Behandlungskonzept.

Fachübergreifende Erfahrung und Qualitätsstandards

Jüngere Menschen genesen nach erlittenen Knochenbrüchen durch Stürze oder Unfälle meist relativ rasch. Dagegen verkraften Patienten jenseits des 70. Lebensjahres solche Traumata häufig schwieriger. Neben dem Alter sind Vorerkrankungen zu beachten. Auch kann sich die länger andauernde Erholungsphase nach Operationen negativ auf die Mobilität älterer Patienten auswirken. Umso wichtiger ist die kollegiale und multiprofessionelle Zusammenarbeit von Ärzten, Pflegenden, Physio- und Ergotherapeuten über die gesamte Behandlungszeit - von der Notaufnahme über die Operation und während des Aufenthalts auf der unfallchirurgischen sowie geriatrischen Station. „Das klappte bei uns auch schon vor der ersten ATZ-Zertifizierung“, berichten die Zentrumskoordinatoren Oberarzt Dr. med. Michael Schilling und Oberarzt Sven Wildgrube (Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie) sowie Oberärztin Dipl.-Med. Sandra Schnabel (Klinik für Geriatrie). Gemeinsame Visiten und Fallbesprechungen von Unfallchirurgen und Altersmedizinern sind hier seit 2006 gelebte Realität. „Wir hatten hier frühzeitig die Auswirkungen des demographischen Wandels durch die Abwanderung junger Menschen erkannt und stellten uns auf die Medizinversorgung einer immer älter werdenden Bevölkerung ein“, merkt Dr. Schilling an.

Traumatologie, Geriatrie und Rehabilitation

Über ein spezielles Notaufnahmescreening werden Patienten über 70 Jahre,

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

die nach Unfällen zum Beispiel mit Frakturen ins Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen kommen, als geriatrische Patienten erkannt. Kriterien sind u.a. bereits bestehender Hilfebedarf, geistige Einschränkungen und Mehrfacherkrankungen. Bei der unfallchirurgischen Versorgung setzen Chefarzt Dr. Welsch und sein Team auf moderne Verfahren. „Die Patienten sollen den verletzten Körperteil möglichst schnell nach der OP wieder belasten können. Dann lassen sich lange Liegezeiten vermeiden und die Frührehabilitation kann starten“, erklären Dr. Michael Schilling und Sven Wildgrube.
In gemeinsamen Visiten und Konsilen entscheiden die Fachärzte, ob ein Patient direkt auf der geriatrischen Station im Gesundheitszentrum weiterbehandelt wird oder zum Beispiel eine externe Anschlussheilbehandlung für ihn angezeigt ist. „Das hängt stets vom individuellen Fall ab. Unsere Möglichkeiten der Frührehabilitation sind hier dank Station und Tagesklinik vielfältig“, sagt Oberärztin Dipl.-Med. Sandra Schnabel. Dabei muss sich die Fachbereichsleiterin Geriatrie bedingt durch die Corona-Situation aktuell mit Leistungseinschränkungen arrangieren. „Wir erarbeiten für unsere geriatrische Tagesklinik ein Hygienekonzept, sodass wir diese Abteilung bald wieder öffnen dürfen“, bestätigt Chefarzt Dipl.-Med. Roberto Schnabel.
Patienten, die auf der geriatrischen Station im Gesundheitszentrum weiterbehandelt werden, erhalten eine alltagsorientierte Physio- und Ergotherapie. Ziel aller Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten ist es, die Patienten wieder fit zu machen für ein eigenständiges Leben bei guter Qualität. „Unsere Patienten möchten in der Regel zurück in ihre selbstbestimmte Häuslichkeit. Unser Job ist es, ihre Mobilität trotz alters- und krankheitsbedingter Einschränkungen wiederherzustellen. Das gelingt mit adäquaten Bewegungs- und Schmerztherapien und auch mit Hilfe unseres Teams, zu dem Sozialarbeiter, Psychologen, Qualitätsmanager und Ernährungsberater gehören“, freuen sich die Zentrumskoordinatoren.

Kompetenz zentral vor Ort

Im Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen sind die für das ATZ wichtigen Bereiche Unfallchirurgie/Orthopädie und Geriatrie unter einem Dach vereint. Den Patienten werden so moderne Operationsmethoden und ein breites Erfahrungsspektrum in der geriatrischen Rehabilitation in einem Zentrum und im regionalen Umfeld angeboten.
Die Prüfer des von der DGU beauftragten CERT iQ Dienstleistungsunternehmens attestieren dem ATZ im Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen sehr gute Strukturen und Abläufe. Positive Bewertung fanden auch der Fortbildungs- und Dokumentationsstand sowie insbesondere die Rotation zwischen den Pflegekräften beider Stationen (Unfallchirurgie/Orthopädie und Geriatrie). Letzteres ist noch nicht in allen AltersTraumaZentren gelebte Realität, verbessert aber die Prozesse in der Patientenbehandlung. Der Zentrumsgedanke ist im hiesigen ATZ in allen beteiligten Bereichen und Berufsgruppen verankert. Diese Einschätzung der Prüfer bestätigt sich auch in den Bewertungen der Patienten und ihrer Angehörigen.

Im AltersTraumaZentrum der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH sind Geriatrie und Unfallchirurgie unter einem Dach vereint. Beide Kliniken etablierten mehrere zertifizierte Zentren. Auch wird die Abteilung für Geriatrie im Landeskrankenhausplan als Geriatrisches Zentrum ausgewiesen und pflegt seit 2006 im Bundesverband Geriatrie e.V. die Mitgliedschaft. Die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie ist als Regionales Traumazentrum im TraumaNetzwerk DGU® sowie als EndoProthetikZentrum und als AltersTraumaZentrum zertifiziert. Ebenfalls liegt die Zulassung zum „Verletzungsartenverfahren“ der Berufsgenossenschaft vor, d. h. Betreuung und Operationen nach Arbeits- und Wegeunfällen dürfen hier realisiert werden.

Förderung in der LEADER-Region Dübener Heide/Sachsen-Anhalt

Projektaufruf für ESF-Vorhaben bis 30.9.2020

Neue Ideen für den ländlichen Raum gefragt! Bis zum 30.9.2020 können Antragstellerinnen und Antragsteller bei der Lokalen Aktionsgruppe Dübener Heide/Sachsen-Anhalt Vorhaben einreichen und sich um europäische Fördermittel aus dem Sozialfonds (ESF) für das Jahr 2021/22 bewerben.
So vielfältig wie die Dübener Heide ist, können auch die eingereichten Projekte aus den Bereichen Bildung, Kultur und Soziales sowie Natur- und Umweltschutz sein: kleine Beschäftigungsprojekte, Bildungsmaßnahmen sowie Vorhaben zur Integration von Migranten.
Von der Förderung können Kommunen, Kirchen, Vereine und kleine Unternehmen profitieren. Zur LEADER-Förderregion im anhaltischen Teil der Dübener Heide gehören die Kommunen Bad Schmiedeberg, Bitterfeld-Wolfen, Gräfenhainichen, Kemberg, Muldestausee und Raguhn-Jeßnitz mit den jeweiligen Ortsteilen.
Weitere Informationen sowie den Projektanmeldebogen gibt es im Internet unter www.leader-duebener-heide.de. Für alle Fragen steht das Regionalmanagement Dübener Heide zur Verfügung. Dieses berät kostenfrei und begleitet durch das zweistufige Antragsverfahren. Kontakt: Anne-Marie Hiller (Tel.: 034243-342008, Mobil: 0151-55851736); Josef Bühler (Mobil: 0175-5803150).

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Hintergrund: Zur LEADER/CLLD-Förderregion im anhaltischen Teil der Dübener Heide gehören die Kommunen Bad Schmiedeberg, Bitterfeld-Wolfen, Gräfenhainichen, Kemberg, Muldestausee und Raguhn-Jeßnitz mit den jeweiligen Ortsteilen. Projekte, die mit Fördermitteln der EU realisiert werden sollen, müssen zur LEADER-Entwicklungsstrategie der Dübener Heide passen. Förderbar können Vorhaben sein, die den drei Handlungsfeldern Wirtschaft und Beschäftigung, Naturpark- und Kulturlandschaftsentwicklung und Siedlungs- und Beteiligungsentwicklung zugeordnet werden können.

LEADER kommt aus dem Französischen und heißt übersetzt: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Es ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Lokale Aktionsgruppen wie in der Dübener Heide erarbeiten vor Ort Entwicklungskonzepte. Ziel ist es, die ländlichen Regionen in Europa auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen. Sie sieht vor, integrierte Ansätze zu fördern, die von aktiven, auf lokaler Ebene tätigen Partnerschaften erarbeitet und umgesetzt werden. Die Initiative soll das Potenzial ihres Gebietes in einer längerfristigen Perspektive herausarbeiten.

CLLD steht für Community Led Local Development und ist die Anwendung der LEADER-Methode in den Fonds ELER, EFRE und ESF, die erstmals ab der EU-Förderperiode 2014-2020 durch die Europäische Kommission unterstützt wird und Sachsen-Anhalt als einziges Bundesland anwenden wird.

Neues aus dem Schloss Köthen

Fördermittel erlauben Investitionen

Dank zweier Förderzusagen können neue Investitionen am Köthener Schloss vorgenommen werden. Vor kurzem erhielt Köthens Oberbürgermeister Bernd Hauschild den Zuwendungsbescheid für PMO-Mittel, das sind Fördermittel aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR. Genehmigt hat das Land als Ausreicher der Gelder in diesem Zusammenhang auch einen vorzeitigen Maßnahmebeginn, so dass die geplanten Arbeiten und Anschaffungen nach den notwendigen Ausschreibungen beginnen können. Die rund 400 000 Euro waren eigentlich für die neue Anhalt-Touristinfo vorgesehen und wurden nach der Verschiebung des Vorhabens für Projekte im Schloss umgewidmet. Die Fördermittel werden nun für den Spiegelsaal und die vorhandene Touristinformation im Schloss verwendet. Zu den Vorhaben gehört für den Spiegelsaal die Neuanschaffung von 280 Stühlen bzw. die Restaurierung der noch vorhandenen 67 historischen Stühle. Blüthner-Flügel und Hammer-Flügel sollen restauriert werden, ein Teil der Fördermittel fließt in die Ausstattung mit Veranstaltungstechnik. Komplett renoviert und neu möbliert wird die Touristinformation.

Die weitere Fördermittelzusage betrifft das bauliche Geschehen. Dafür gibt es von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) 248 000 Euro aus dem Programm für „Nationale wichtige Kulturdenkmale“. Die zur Verfügung gestellten Mittel wird die Kulturstiftung des Landes als Gebäudeeigentümer für die konstruktive Sicherung der Dachkonstruktion des Ferdinandsbaus verwenden.

Für die Sicherung der Dachkonstruktion am Ferdinandsbau im Köthener Schloss gibt es Fördermittel des Bundes.

Aufruf: Corona-Sammlung fürs Museum

Wie werden sich Menschen in 50 oder 100 Jahren an die Corona-Pandemie dieser Tage erinnern? Schon jetzt steht fest, dass diese Krise als historische Zäsur in die Geschichte eingehen wird. Das Historische Museum im Schloss Köthen hat die Aufgabe, Geschichte und Kultur im Köthener Raum zu sammeln, zu bewahren, zu dokumentieren und zu vermitteln. Deshalb rufen die Museen schon jetzt dazu auf, Dinge aufzubewahren, die bezeichnend für die Corona-Krise sind und künftig Ausstellungsstücke sein könnten.

Systematisch sollen Dokumente, Fotos, Objekte als Zeitzeugen dieses für unsere Gesellschaft brachialen Ereignisses der Gegenwartsgeschichte für die Region gesammelt und verwahrt werden. Das Museum freut sich über Vorschläge zu allem, was für die Köthener*innen zum Symbol der Corona-Krise geworden ist, von der selbstgenähten Gesichtsmaske über das Foto der leeren Innenstadt, Plakate oder Regenbogen-Kunst für das Fenster bis hin zur Toilettenpapier-Skulptur. Wir suchen Fotografien, Videos oder Texte wie beispielsweise Aushänge zu Restaurantschließungen, Hygienevorschriften oder Verhaltensregeln und Flugblätter, die die Veränderungen abbilden. Es können aber auch persönliche Erinnerungsstücke und Alltagsgegenstände, Schutzmasken, Fahnen, Tagebücher oder besondere Kleidungsstücke sein, die für das alltägliche Leben während der Corona-Krise von Bedeutung sind. Neben Objekten von Privatpersonen sind auch Gegenstände und Unterlagen von Interesse, die das Wirken von Vereinen, Verbänden, Zentren, Initiativen oder Netzwerken in Köthen während der Corona-Krise dokumentieren.

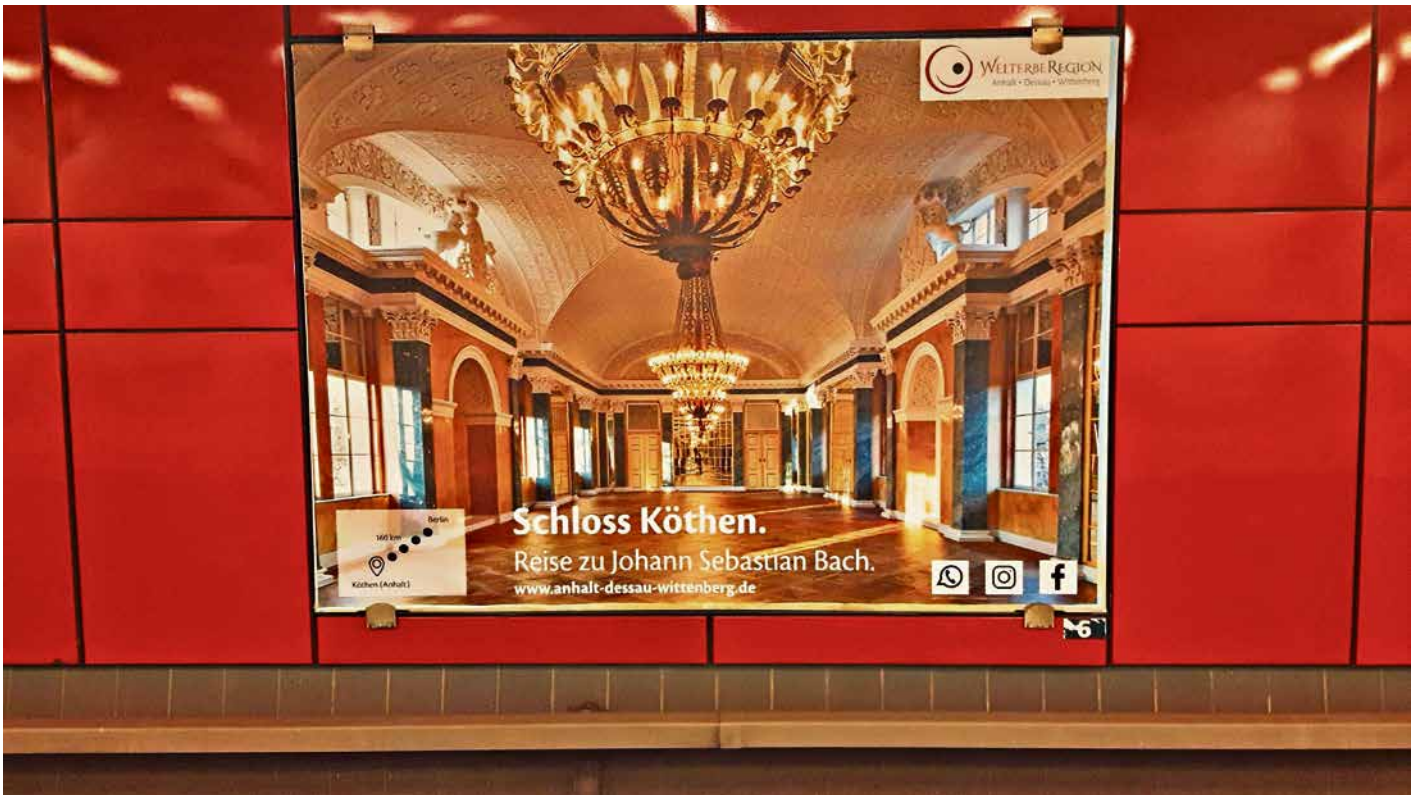
Es soll ein gemeinsamer Erinnerungsspeicher mit Erlebnissen, persönlichen Notizen und Fotografien entstehen. Denn das Virus und seine Auswirkungen werden die Gesellschaft noch länger beschäftigen, in die Geschichtsbücher eingehen und in 50 oder 100 Jahren noch Auskunft darüber geben, wie wir mit dieser Situation umgegangen sind. Aus diesem Grund möchte das Schloss Köthen ermutigen, eigene Erlebnisse aufzuschreiben, kleine Videos zu drehen oder Fotografien vom eigenen Smartphone an das Museum zu schicken.

Schreiben Sie uns, gerne auch mit Fotos und ein paar Details zu ihrem Fundstück oder Beitrag, an E-Mail: corona-sammlung@bachstadt-koethen.de.

Torhaus strahlt in frischer Farbe

Nach mehreren Wochen wurden die Sanierungsarbeiten am Torhaus zum inneren Schlosshof in Köthen abgeschlossen. Mitarbeiter der Firma Panzner aus Weißandt-Gölzau gaben dem Durchgang den letzten farblichen Schliff, so dass dieses Eingangstor zu den Museen und zur Touristinformation im Schloss nun wieder einen einladenden Eindruck macht.

Köthen wirbt in der Hauptstadt



Für ihre Plakatkampagne hat die WelterbeRegion auch ein Motiv des Köthener Spiegelsaals ausgewählt, dass nun in einer Berliner U-Bahnstation für einen Besuch in der Stadt wirbt.

Mit einer überregionalen Plakatierungskampagne wirbt der Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg für touristische Highlights und Orte der Region. Nachdem die seit März geltenden Corona-Beschränkungen auch für den Tourismus weitestgehend aufgehoben sind, lockt der Verband wieder aktiv Urlauber nach Anhalt-Dessau-Wittenberg. Im Rahmen der Kampagne sind Plakate in den Städten Berlin, Halle, Leipzig, Magdeburg und in sechs Städten entlang des Europaradwegs R1 in Deutschland zu sehen. Zu finden sind diese von Juni bis Mitte Oktober in U-Bahnhöfen, an Bussen, in Einkaufszentren und in Form von City-Light-Postern. Für die Aktion stellte das Schloss Köthen eine Ansicht des prächtig restaurierten Spiegelsaals zur Verfügung. Das daraus entstandene Plakatmotiv ist unter anderem in der U-Bahn in Berlin an der Station „Berliner Straße“ ein Hingucker.

„Augenlust & Gaumenfreude“: Wettbewerb für Hersteller regionaler Produkte startet

Unter dem Motto „Augenlust & Gaumenfreude“ können Produzenten und Verarbeiter regionaler Produkte in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg, Nordsachsen und der Stadt Dessau-Roßlau an einem Wettbewerb teilnehmen. Diesen veranstaltet der Online-Marktplatz Kramer und Konsorten in Kemberg (Landkreis Wittenberg), der Produkte aus der Dübener Heide und angrenzenden Regionen vertreibt, in Zusammenarbeit mit dem Verein Dübener Heide e.V. sowie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld I Dessau I Wittenberg mbH.

„Wir laden Produzenten, Verarbeiter, Köche, Designer und Manufakturen ein, sich mit attraktiven neuen oder angepassten Produkten am Wettbewerb zu beteiligen“, sagt Josef Bühler, Regionalmanager in der Dübener Heide. Dafür werden marktfähige Produkte aus den Bereichen Lebensmittel, Gesundheit und Kunst gesucht. Teilnehmen können regionale Produzenten und regionale Verarbeiter oder auch Manufakturen, die aus den eingangs genannten Regionen stammen oder auch mit einem Partner inner- oder außerhalb der Region aus einem anderen Bereich zusammenarbeiten. Des Weiteren kann teilnehmen, wer ein neues bzw. überarbeitetes Produkt (neue Verpackung, neue Zusatzstoffe etc.) entwickelt hat. Wichtig ist außerdem: Die Produkte sollten möglichst mit regionalen Rohstoff-Anteilen hergestellt und/oder in der Region produziert werden.

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

Bis 13. September können sich Produzenten dann mit einer Produktbeschreibung für den Wettbewerb anmelden (Anmeldeformular unter www.kramer-und-konsorten.de). Am 29. Oktober werden schließlich die Preisträger bekannt gegeben.
Die Bewertung erfolgt durch eine unabhängige Jury. Diese legt das Augenmerk auf Ausführung und Verarbeitung des Produkts, die Alltags- und Markttauglichkeit, Innovation und Präsentation sowie Geschmack und Material.

Alle ausgezeichneten Produkte erhalten ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro. Die Jury vergibt Auszeichnungen für die ersten drei Einreichungen mit den besten Bewertungen und Belobigungen für weitere interessante Produkte, die für den Wettbewerb eingereicht werden. Außerdem werden die Prämierten in einer Broschüre präsentiert und bekommen im Rahmen einer zweimonatigen Testphase einen Platz auf dem Online-Marktplatz Kramer und Konsorten. Weitere Infos zum Wettbewerb unter Tel.: 034921 608060 (Kramer und Konsorten).

Blutspendetermine

30.07.2020 – 16.00 – 19.30
Bitterfeld, Helene-Lange-Schule, Dessauer Str. 9

04.08.2020 – 16.00 – 9.30
Bitterfeld, Anhaltschule, Steubenstr.

06.08.2020 – 15.30 – 19.30
Wolfen, Geschäftsstelle des DRK-Ortsvereins Wolfen, Thalheimer Str. 59A

07.08.2020 – 15.30 – 19.30
Sandersdorf, Grundschule, Buchenweg

10.08.2020 – 16.00 – 19.30
Zscherndorf, Grundschule, Schulstr.

13.08.2020 – 16.30 – 19.30
Holzweißig, Schulhort, Schulstr.

13.08.2020 – 15.30 – 19.30
Wolfen, Geschäftsstelle des DRK-Ortsvereins Wolfen, Thalheimer Str. 59A

17.08.2020 – 15.30 – 19.00
Thalheim, Gemeinde Thalheim, Am Brödelgraben

17.08.2020 – 15.30 – 19.30
Wolfen, Sekundarschule I, Fritz-Weineck-Str.

20.08.2020 – 16.00 – 19.30
Pouch, Begegnungsstätte, Poucher Dorfplatz 3

25.08.2020 – 15.00 – 19.00
Zörbig, Ersatzneubau am Sportplatz, Stumsdorfer Str.

31.08.2020 – 16.00 – 20.00
Zörbig, Ersatzneubau am Sportplatz, Stumsdorfer Str.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:
Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)
Verantwortlich für die Redaktion: Udo Pawelczyk Telefon (0 34 96) 60 10 05
Marina Jank Telefon (0 34 96) 60 10 06
Telefax (0 34 96) 60 10 15 - E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de
Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH
Satz: MZ Satz GmbH, 06112 Halle (Saale), Delitzscher Straße 65

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinnentstellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

FRAUEN-NOTRUF
(03494) 31054 **(03496) 3094821**
Rund um die Uhr erreichbar!
Beratung und Unterstützung für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

+++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++

vhs Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Auswahl der Bildungsangebote ab Juli 2020

vhs 100 Jahre Wissen teilen

Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
In den aufgelisteten laufenden Kursen lohnt auch ein verspäteter Einstieg. Durch die Unterbrechung verschieben sich einige Kurse bis in den Herbst.						
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Kurse, die bisher noch nicht wieder aufgenommen wurden, werden ab September 2020 weitergeführt!						
Nähmaschinen-Führerschein (empfohlener Einstieg zum Nähen)	YB2.14.005	3x	ab 8 TN	18:30	36,00 €	Bitterfeld
Deutsch als Fremdsprache A1	YB4.04.110	20x	läuft mi.	17:30	100,00 €	Bitterfeld
Auch unsere Englisch-Kurse laufen wieder. z. Bsp.:	YB4.06.302	10x	läuft mo.	18:00	60,00 €	Wolfen
Französisch Grundkurs A1.4	YB4.08.410	10x	läuft do.	17:30	60,00 €	Wolfen
Italienisch für Fortgeschrittene B1	YB4.09.100	10x	läuft di.	17:00	60,00 €	Bitterfeld
Italienisch Aufbaukurs	YB4.09.101	10x	läuft di.	18:45	60,00 €	Bitterfeld
ComputerClub Bitterfeld am Di. - Tipps und Tricks für PC, Laptop & Handy	YB5.01.082	3x	1x mtl.	09:30	25,00 €	Bitterfeld
Die Welt der Bildbearbeitung (Teil 1)	YB5.01.611	4x	ab 8 TN	09:00	36,00 €	Bitterfeld
Grundlagen der Internetnutzung	YB5.01.705	4x	ab 8 TN	14:00	36,00 €	Bitterfeld
Präsentationen mit POWERPOINT	YB5.01.600	3x	ab 8 TN	17:00	27,00 €	Bitterfeld
Endlich das Smartphone im Griff haben! - Kurs für Android-Geräte	YB5.01.957	2x	ab 8 TN	13:00	24,00 €	Bitterfeld
Filme mit Movie Maker und Irfan View erstellen (Bildbearbeitung Teil 3)	YB5.01.612	3x	ab 8 TN	17:00	27,00 €	Bitterfeld
EXCEL - Aufbau Tabellenkalkulation	YB5.01.300	5x	ab 8 TN	18:00	45,00 €	Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)						
Kurse, die bisher noch nicht wieder aufgenommen wurden, werden ab September 2020 weitergeführt!						
Deutsch als Fremdsprache A2/B1 mit Vorkenntnissen	YK4.04.300	15x	ab 8 TN	17:30	75,00 €	Köthen
Englisch A1.1 für Anfänger ohne Vorkenntnisse (mittwochs)	YK4.06.000	12x	ab 8 TN	17:30	66,00 €	Köthen
Intensivwoche Englisch A2 zum Dranbleiben & Auffrischung von Vorkenntnissen	YK4.06.301	5x	24.08. (Mo)	09:30	55,00 €	Köthen
Intensivwoche Englisch B1 zum Dranbleiben & Auffrischung von Vorkenntnissen	YK4.06.510	5x	24.08. (Mo)	17:30	55,00 €	Köthen
Spanisch A1.1 für Anfänger ohne Vorkenntnisse (montags)	YK4.22.000	10x	ab 8 TN	19:40	55,00 €	Köthen
CCK-ComputerClub: Tipps und Tricks fürs digitale Leben	YK5.01.108	1x	14.08. (Fr.)	17:30	8,50 €	Köthen
Standort Zerbst/Anhalt						
Kurse, die bisher noch nicht wieder aufgenommen wurden, werden ab September 2020 weitergeführt!						
Vorbereitungslehrgang auf die Fischerprüfung *(Beginn kann sich verschieben)*	YZ1.10.002	5x	05.09. (Sa.)	07:30	108,00 €	Zerbst
Die Spur der Ahnen - Aufbaukurs zur Genealogie (Ahnenforschung)	YZ1.01.023	5x	21.09. (Mo.)	18:00	66,00 €	Zerbst
PEKiP für Dich & Dein Baby (Geburtszeitraum Nov. 2019 - Febr. 2020)	YZ1.05.004	10x	09.09. (Mi.)	09:00	90,00 €	Zerbst
PEKiP für Dich & Dein Baby (Geburtszeitraum März - Mai 2020)	YZ1.05.005	10x	23.09. (Mi.)	11:00	90,00 €	Zerbst
Schneiderwerkstatt - Schnittmuster nach individuellen Maßen	YZ2.09.011	10x	17.09. (Di.)	18:30	81,00 €	Zerbst
Schneiderstube	YZ2.09.002	10x	22.09. (Di.)	18:30	81,00 €	Zerbst
Fitness für Körper & Geist durch Tanz im Line Dance-Format-Fortgeschrittene	YZ3.03.004	15x	31.08. (Mo.)	16:30	63,80 €	Zerbst
Fitness für Körper & Geist durch Tanz im Line Dance-Format - für Beginner	YZ3.03.005	15x	01.09. (Di.)	10:00	63,80 €	Zerbst
NEU: Kinestetik - Gehirntraining mit einfachen Bewegungsübungen	YZ3.06.023	6x	02.09. (Mi.)	10:00	42,00 €	Zerbst
Rückentraining in Lindau (Kursbeginn 18.00 und 19.30 Uhr)	YZ3.02.30 3+4	12x	07.09. (Mo.)	div.	59,20 €	Zerbst
Qigong im Bürgerhaus Zernitz (Kursbeginn 17.00 und 18.45 Uhr)	YZ3.01.31 6+7	6x	10.09. (Do.)	div.	43,00 €	Zerbst
Lebensmittel mit Gesundheitsversprechen - was ist dran und drin?	YZ3.05.020	Vortrag	22.09. (Di.)	10:00	5,00 €	Zerbst
Deutsch als Fremdsprache/ German-language course A1 (Teil 1)	YZ4.04.001	10x	31.08. (Mo.)	18:00	90,00 €	Zerbst
Deutsch als Fremdsprache B2 (Teil 1)	YZ4.04.002	10x	09.09. (Mi.)	18:00	90,00 €	Zerbst
Englisch A1 Review für Lernende mit geringen Vorkenntnissen	YZ4.06.012	14x	01.09. (Di.)	17:00	84,00 €	Zerbst
Englisch A2/2 am Vormittag (Auffrischung und Vertiefung)	YZ4.06.104	13x	10.09. (Do.)	09:00	117,00 €	Zerbst
Englisch A2/6 für Wiedereinsteiger mit bis zu guten Vorkenntnissen	YZ4.06.123	10x	01.09. (Di.)	16:15	60,00 €	Zerbst

Sie erreichen uns: **Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 – 18.00 Uhr | Mi. 10.00 – 13.00 Uhr**
Standort Bitterfeld — Lindenstraße 12 a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | Tel. 03493 33830
Standort Köthen (Anhalt) — Siebenbrünnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | Tel. 03496 212033
Standort Zerbst/Anhalt — Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | Tel. 03923 6111500
… und jederzeit: **service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03493 21913**

Unser Gesamtangebot ist tagesaktuell auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in regionaler Presse und Amtsblättern.
Materialpreise/Eintrittsgelder zzgl. ausgewiesener Gebühren (z. B. Koch-, Kreativkurse, Vorträge/Führungen außer Haus).
Änderungen/ Ergänzungen vorbehalten! Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! Stand: 3.7.2020
Die KVHS Anhalt-Bitterfeld ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Sommerferien im HAUS AM SEE in Schlaitz

Während der Sommerferien in Sachsen-Anhalt, vom **16. Juli – 26. August 2020**, bietet das Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz in Schlaitz ein buntes Sommerferienprogramm an.

Jeweils von **montags bis freitags, in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr**, können sich große und kleine Besucher beim kreativen Gestalten mit Naturmaterialien erproben, an interessanten Wanderungen entlang des Muldestauseeufers teilnehmen oder ihr Wissen anhand kleiner Natur-Quiz testen. Regelmäßig werden Führungen durch die Ausstellung des HAUS AM SEE mit vielen heimischen Tierpräparaten durchgeführt oder auch die Aufnahmen der Livecam vorgeführt und erläutert. Die beliebten Gipsfiguren können jeden Tag bemalt werden. Um einen reibungslosen Ablauf der Ferientage gewährleisten zu können, sollten sich Gruppen ab fünf Personen bitte unbedingt anmelden.

Das detaillierte Ferienprogramm finden unsere Besucher rechtzeitig auf der Homepage des Umweltzentrums unter www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de oder in verschiedenen Veröffentlichungen.

Telefonisch sind die Mitarbeiter unter der Telefonnummer 034955 21490 zu erreichen.

unterwegs **Foto: Heiko Rebsch**

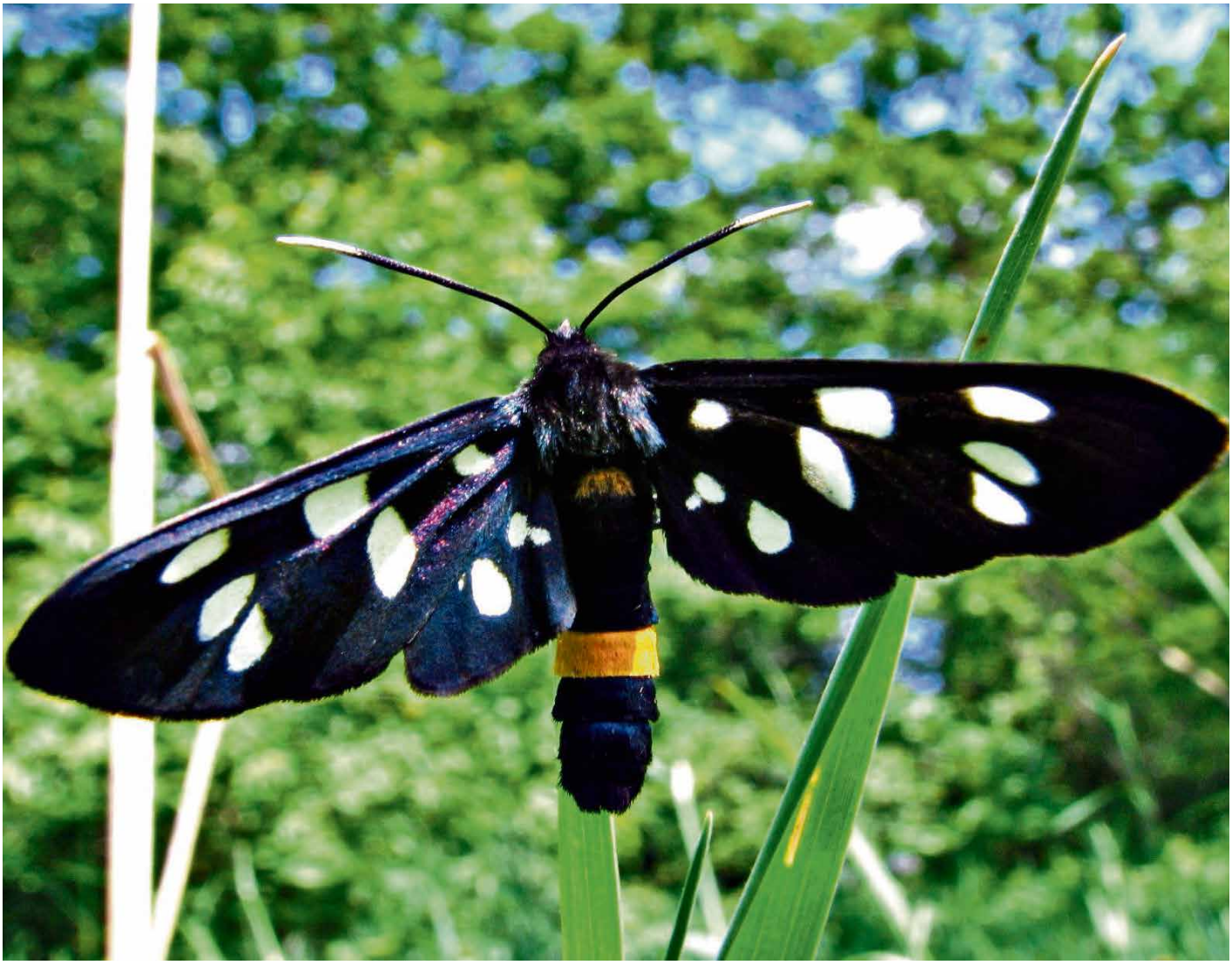
am Seeadler **Foto: Heiko Rebsch**

Nächste Erscheinungstermine: 31.07.2020 und 14.08.2020

Redaktionsschlusstermine: 03.07.2020 und 17.07.2020

Heidesonntag im HAUS AM SEE in Schlaitz am 2. August zum Thema:

Tagaktive Nachtfalter



Weißfleck-Widderchen **Foto: Heyer**

Nein, es ist kein Versehen und auch kein Schreibfehler – es gibt sie tatsächlich, die tagaktiven Nachtfalter. Tagfalter sind den meisten Menschen bekannt, denn durch ihr farbenfrohes Aussehen fallen sie auf und lassen sich tagsüber gut beobachten. Kaum einer denkt aber daran, vielleicht einen Nachtfalter vor sich zu haben. Dabei gibt es viel mehr tagaktive Nachtfalter als Tagfalter.

Aber warum ist das so und wie erkennt man sie? Wann gehört ein Insekt zu den Tagfaltern und wann zählt man es zu den Nachtfaltern, wenn es doch am Tage fliegt? Wieso sind einige Nachtfalter farbig und sehr schön, andere wiederum grau? Wann und wo finden sie Nahrung und ihre Partner? Können diese tagaktiven Nachtfalter trotzdem im Dunkeln sehen und fliegen?

Um all diese und noch viel mehr Fragen zu diesem interessanten Thema zu beantworten, gestalten die Mitglieder der **Fachgruppe Entomologie** des NABU-Regionalverbandes Bitterfeld-Wolfen den Heidesonntag am **2. August 2020** im HAUS AM SEE.

Der Vorsitzende, Wolfgang Praczyk, wird in seinem **Vortrag um 14 Uhr** Wissenswertes über die Tagaktivität der Nachtfalter berichten und die schönsten und interessantesten der etwa 300 tagaktiven Nachtfalter vorstellen.

Passend zum Thema ist den ganzen Tag über eine **kleine Ausstellung** mit Vertretern dieser besonderen Insekten zu bestaunen.

Das HAUS AM SEE ist am Heidesonntag **von 11 bis 17 Uhr geöffnet** und Sie sind nach Anmeldung (per Telefon unter 034955 21490 oder per Mail: info@informationszentrum-hausam-see-schlaitz.de) herzlich eingeladen.

MUSIKSCHULE *„Gottfried Kirchhoff“*
BITTERFELD-WOLFEN

Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

INSTRUMENTENKARUSSELL

2020 I 2021

In **12 Wochen** können Kinder ab 6 Jahre **vier Instrumente** genauer kennen lernen und ausprobieren. Der Unterricht findet **wöchentlich 45 min.** in kleinen Gruppen von **max. 4 Teilnehmern** statt.

Häusliches Üben ist nicht Inhalt des Kurses. Die Anwesenheit der Eltern ist möglich.

KURS A Dienstag, 17.00 Uhr	KURS B Donnerstag, 17.00 Uhr
Violine	Klavier
Schlagzeug	Harfe
Akkordeon	Kontrabass
Gitarre	Flöte

Herbstkurs 2020:	08.09. - 03.12.2020
Frühjahrskurs 2021:	16.02. - 27.05.2021
Kursgebühr:	50,- Euro

Bei Interesse bitten wir um Rückmeldung an die untenstehende Adresse.

Telefon (03493) 22 914 **E-Mail** ms-bitterfeld@anhalt-bitterfeld.de
Fax (03493) 92 28 83 **Internet** www.musikschule-bitterfeld.de

Neues aus dem Schloss Köthen

Ein Film als Einstimmung

„Schlosspark Köthen – Lebensraum und Gartentraum“ ist der Titel der neuen Sonderausstellung, die bis 29. November im Schloss Köthen zu sehen ist. Besucher haben in den beiden Räumen der Schau Gelegenheit, sich im Schloss umfassend über den Schlosspark und dessen viele Facetten zu informieren. Da die derzeit geltenden Abstandsregelungen eine Ausstellungseröffnung im klassischen Sinne nicht zuließen, hat Museums-Mitarbeiter Christian Ratzel gemeinsam mit seinen Kollegen einen Vernissage-Film produziert. Er bietet neben Grußworten auch Interviews mit den Ausstellungsmachern, poetische Kamerafahrten und musikalische Zwischenspiele der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ und ist damit die perfekte Einstimmung für den Museumsbesuch im Schloss Köthen. Zu sehen ist der Film auf dem YouTube-Kanal Schloss Köthen.

Begleitet wird die Sonderausstellung von einigen Veranstaltungen. Dazu gehören Schlosspark-Führungen am 23. August und 11. Oktober, jeweils 14.30 Uhr, bei denen die Gäste den eigentlichen Hauptakteur erleben können. „Literarische Kostbarkeiten über die Rose“ ist eine Lesung mit Ines Hommann am 25. Oktober, 16 Uhr, im Veranstaltungszentrum überschrieben. Stimmungsvoll gibt sich der Schlosspark beim „Schlosstraum“ am 19. September, einer abendlichen poetischen Varieté- und Kleinkunstveranstaltung mit mehreren kleinen Bühnen auf dem Areal. Auch beim Tag des offenen Denkmals am 13. September wird der Schlosspark thematisiert.

Sonderausstellung „Schlosspark Köthen – Lebensraum und Gartentraum“, 30. Juni bis 29. November 2020, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Eintritt 6 Euro, Kinder bis 18 Jahre frei

Die Vogelwand ist eine eindrucksvolle Installation mit den gefiederten Bewohnern des Köthener Schlossparks, die in der neuen Sonderausstellung im Schloss zu sehen ist.

28. Köthener Kuhfest abgesagt

Nachdem die Landesregierung mit der 7. Eindämmungsverordnung klargestellt hat, dass Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Personen bis Ende Oktober weiterhin untersagt bleiben, sieht sich der KUKAKÖ als Veranstalter gezwungen, das 28. Köthener Kuhfest vom 11. bis 13. September abzusagen.

Der KUKAKÖ-Vorstand beobachtet seit Beginn der Corona-Pandemie die Situation im Land und die Möglichkeiten der Eindämmungsverordnungen sehr genau und hat diese von Woche zu Woche neu bewertet. In die Diskussion zu diesem wichtigen Thema sind über den Vorstand hinaus alle Führungsebenen sowie die wichtigsten Unterstützer des Vereins, als auch insbesondere die Sponsoren des Kuhfestes involviert gewesen.

„Es ist uns als Veranstalter nicht möglich, in Bezug auf mögliche Ansteckungsrisiken, die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten. Außerdem würde sich die Zahl der Besucher vor der Schlossbühne durch die gebotenen Abstandsregeln auf unter 200 reduzieren. Damit wäre die Wirtschaftlichkeit des 28. Köthener Kuhfestes, welches wie immer ohne städtische Zuschüsse und bei freiem Eintritt für die Köthener Bevölkerung von KUKAKÖ allein verantwortet worden wäre, in keiner Weise gegeben.“

Die KUKAKÖ-Vorstände, alle Fachleiter und Sponsoren bedauern zutiefst, dass nicht nur das 19. Vereinskinderferienlager in Ahlbeck an der Ostsee, sondern auch das Kuhfest und damit das KUKAKÖthener Stadtfest der Corona-Pandemie zum Opfer fällt.

Die Planungen für das Kuhfest in 2021 laufen inzwischen an. Dieses wird, aller Voraussicht nach, vom 3. bis 5. September 2021 stattfinden.

Waldfest in Reppichau

Das traditionelle Waldfest in Reppichau findet in diesem Jahr aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht statt.
Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und würden uns freuen, Sie im nächsten Jahr am zweiten Wochenende im August in Reppichau begrüßen zu dürfen.

Heimatverein Reppichau e.V.

MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen

Unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes finden ausgewählte Veranstaltungen statt.

MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Straße der Jugend 16

Das MehrGenerationenHaus öffnet unter Beachtung eines Hygienekonzeptes schrittweise wieder für Sie! Bei der Teilnahme an den Veranstaltungen ist Folgendes zu beachten:

- beim Betreten und bei Bewegung im Gebäude ist eine Mund-Nase-Maske zu tragen
- Mindestabstand von 1,50 m wahren
- Gruppengröße beachten.

Ausgewählte Veranstaltungen finden von Dienstag bis Donnerstag statt:

Dienstag:

09 - 14 Uhr	Töpferwerkstatt (Nur mit Anmeldung!)
09 - 12 Uhr	"Von Mensch zu Mensch" - Beratung im Quartier
13 - 15 Uhr	Jung hilft! Bedienung Smartphone/Tablet (Nur mit Anmeldung!)
14:30 Uhr	Handarbeitsgruppe

Mittwoch:

14 - 16 Uhr	Näh Dir was!
15:00 Uhr	Treffpunkt Alpha - besser lesen, rechnen & schreiben. Unser Angebot für Erwachsene

Donnerstag:

13:30 - 18 Uhr	Töpferwerkstatt (Nur mit Anmeldung!)
14 Uhr	Treffen der Selbsthilfegruppe II Psychisch Erkrankter (14-tägig)
15 Uhr	„Umwelt-Umfeld: Kinder, Kunst und Klimaschutz"

Termine nach Vereinbarung Hausaufgabenhilfe 1. - 4. Klasse

Computern für Jung und Alt
Di 08:00 - 12:00 Uhr Do 14:00 - 18:00 Uhr

"Werkstätten aller Generationen"
An die Werkbank - fertig - los! Holz- und Metallwerkstatt, Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt
Di 10:00 - 12:00 Uhr Do 14:00 - 16:00 Uhr

27.07.2020 16:00 Uhr	**LiteraturCafé Lesung mit Eva Haun** Eine amüsante Lesung von Kurzgeschichten und Gedichten unter dem Motto: Erzähl mir doch keine Märchen Anmeldung erwünscht unter: 03494 3689498
28.07.2020 16–18:00 Uhr	**Interkultureller Treff – Verständnis braucht Verstehen** ... ist eine gute Gelegenheit, bei der sich Einheimische und Zugewanderte kennenlernen können, miteinander Deutsch sprechen und Neues über den Alltag und die Kulturen erfahren. Seien Sie auch dabei, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Wir freuen uns darauf, Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD

Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.

Allgemeine Hotline: 11 60 06

Weißer Ring, Außenstelle Anhalt-Bitterfeld: 0151 / 55 16 47 48

Weißer Ring, Außenstelle Köthen: 0151 / 55 16 47 76

LESERBRIEFE

Sommerfest im BelcantoHaus

Einzug der Fröhlichkeit: Im Rhythmus der Sommerklänge eröffnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Belcanto-Hauses das diesjährige Fest.

Sommer, Sonne, Partylaune. Nach entbehrungsreichen Zeiten feiern die Bewohner der zur Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH gehörenden Seniorenwohngemeinschaft „BelcantoHaus“ ein fröhliches Sommerfest. Bedingt durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie gestaltet sich das Fest anders als in den Vorjahren. Statt wie sonst im Garten bei Kaffee und Kuchen oder Deftigem vom Grill ausgelassen zusammenzusitzen, bleiben die Gäste diesmal auf den Balkonen und Terrassen ihrer Wohnbereiche unter sich. Währenddessen steht Sänger Marko Roye unten auf der Wiese. Hier von seiner „Naturbühne“ aus gibt er stimmlich alles, um die Senioren auf den oberen „Logenplätzen“ zu unterhalten. Hit folgt auf Hit. Es wird geswingt und gesungen.

Sicherlich ist es in diesem Jahr eine Feier auf Abstand unter Einhaltung von Hygieneregeln. Aber dieses Sommerfest bringt trotzdem Abwechslung in den Alltag der Bewohner. Dieser verläuft aufgrund reglementierter Besuchsregeln nach wie vor eingeschränkt ab. Umso wohltuender wirkt das Engagement der Beschäftigten im „BelcantoHaus“. Sie organisierten mit enormem Fleiß das Sommerfest und versprühten eine große Portion ausgelassene Lebensfreude.

Grit Hachmeister

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

14. Jahrgang **Freitag, 17.7.2020** **Ausgabe 13**

INHALT

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
* Beschlussprotokoll der 6. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 25.06.2020
* Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
* Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig
* Jahresabschluss 2019 mit Bekanntmachung

Bekanntmachungen des Zweckverbandes Goitzsche
* Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 1.07.2020
* Jahresrechnung 2014 und Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2014

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlussprotokoll der 6. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 25.06.2020

Beschluss-Nr. 050-06/2020
Antrag der AfD- Fraktion zur Berufung einer/s sachkundigen Einwohners/in in den Kultur- und Tourismusausschuss
Beschluss:
Der Kreistag beschließt:
1. Herr Dirk Tischmeier wird als sachkundiger Einwohner im Kultur- und Tourismusausschuss abberufen.
2. Herr Sven Effenberger wird widerruflich als sachkundiger Einwohner in den Kultur- und Tourismusausschuss berufen.

Beschluss-Nr. 051-06/2020
Neuwahl der weiteren Mitglieder im Kuratorium der Bürgerstiftung der Kreissparkasse Köthen
Beschluss:
Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wählt nachfolgend aufgeführte Personen zu Mitgliedern des Kuratoriums der Bürgerstiftung der Kreissparkasse Köthen.

Herrn Bernhard Northoff
Herrn Stefan Hemmerling
Herrn Burkhard Bresch
Herrn Bernd Hauschild

Beschluss-Nr. 052-06/2020
Einführung der generalistischen Pflegeausbildung im LK Anhalt-Bitterfeld, hier: Errichtung des Bildungsgangs „Berufsfachschule - hier: Ausbildung zur Pflegefachfrau/ Pflegefachmann“
Beschluss:
Der Kreistag des LK Anhalt-Bitterfeld beschließt, an den BbS Anhalt-Bitterfeld den Bildungsgang „Berufsfachschule – hier: Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann“ am Standort im OT Bitterfeld, Parsevalstraße 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen, ab dem Schuljahr 2020/2021 zu eröffnen.

gez. U. Schulze
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Vergabeausschuss am 15.06.2020

Sekundarschule Völkerfreundschaft, Köthen, Los A 03: Rohbauarbeiten – Aufhebung
Allgemeine und Energetische Sanierung
VGA 26-2020
Es wird beschlossen, die Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A EU aufzuheben.
(BV0115/2020)

Europagymnasium „Walther Rathenau“ Bitterfeld-Wolfen, Sanierung Fensterband Haus B – Aufhebung
VGA 27-2020
Es wird beschlossen, die Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A aufzuheben, da kein Angebot eingegangen ist.
(BV/0114/2020)

Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Sitzung des Vergabeausschusses

Termin: Montag, 03.08.2020, 17.00 Uhr

Ort: Landratsamt Anhalt-Bitterfeld
Kreissitzungssaal
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
6. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil
9. Informationen der Verwaltung
10. Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)
11. Behandlung nichtöffentlicher Vorlagen
12. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
13. Schließung der Sitzung

gez. Wolkenhaar
Vorsitzender des Vergabeausschusses

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2019 des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Die Verbandsversammlung hat mit Beschluss 04/2020 vom 23.06.2020 auf der Grundlage des § 19 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	**7.994.082,43 €**
Davon entfallen auf der Aktivseite auf:	
Anlagevermögen	6.207.453,52 €
Umlaufvermögen	1.781.331,10 €
Rechnungsabgrenzungsposten	5.297,81 €
Davon entfallen auf der Passivseite auf:	
Eigenkapital	7.253.094,82 €
Sonderposten für Investitionszuschüsse	205.911,00 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	322.058,00 €
die Rückstellungen	69.330,00 €
die Verbindlichkeiten	134.293,61€
Rechungsabgrenzungsposten	1.919,00 €
Pass. latente Steuern	7.476,00 €
Jahresgewinn	**93.707,21 €**
Summe der Erträge	1.073.425,06 €
Summe der Aufwendungen	979.717,85 €

Mit Beschluss 05/2020 vom 23.06.2020 beschließt die Verbandsversammlung den Jahresgewinn in Höhe von 93.707,21 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Mit Beschluss 06/2020 vom 23.06.20209 beschließt die Verbandsversammlung die Entastung des Verbandsgeschäftsführers für Wirtschaftsjahr 2019.

2. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 02. Juni 2020 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ASCHLUSSPRÜFERS

An den Trinkwasserzweckverband Zörbig, Zörbig
Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Trinkwasserzweckverband Zörbig, Zörbig, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Trinkwasserzweckverband Zörbig für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Leipzig, den 02. Juni 2020

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Carl Erik Daum
Wirtschaftsprüfer

gez. René Strobach
Wirtschaftsprüfer

3. Feststellungsvermerk

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig gemäß § 142 Abs. 2 KVG LSA i.V.m. § 19 Abs. 3 EigBG wird durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt Bitterfeld mit Schreiben vom 12.06.2020 (Zei.: 14.52.90/19/Mü) mit nachstehenden uneingeschränkten Feststellungsvermerk bestätigt:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 02. Juni 2020 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG die Buchführung und der Jahresabschluss des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig den gesetzlichen Vorschriften und der Verbandssatzung entsprechen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Im Auftrag

gez. Müller
Amtsleiter

4. Bekanntmachung

Der vorstehende Jahresabschluss des TZV Zörbig wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Bericht zur Jahresabschlussprüfung 2019 liegt ab dem **20. Juli 2020 zwei Wochen zur Einsichtnahme am Sitz des TZV Zörbig in Zörbig, Lange Str. 34**, in der Zeit von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr (dienstags bis 18.00 Uhr, freitags bis 12.00 Uhr) öffentlich aus.

Zörbig den 02.07.2020

gez. Eschke
Verbandsgeschäftsführer
Trinkwasserzweckverband Zörbig

Bekanntmachungen des Zweckverbandes Goitzsche

Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 01.07.2020

Öffentlicher Teil

03/2020
Feststellung der Jahresrechnung 2014 sowie die Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2014

04/2020
Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche beschließt die 2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung vom 19.03.2014.

Muldestausee, OT Pouch, 02.07.2020

gez. Lars-Jörn Zimmer
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Bekanntmachung Jahresrechnung 2014 des Zweckverbandes Goitzsche sowie die Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2014

Die Verbandsversammlung bestätigte in ihrer Sitzung am 01.07.2020 die vorgelegte Jahresrechnung 2014 und entlastet die Geschäftsführung von der Haushaltsführung des Jahres 2014.
Die Jahresrechnung 2014 mit dem Rechenschaftsbericht liegen in der Zeit vom

20.07.2020 bis 28.07.2020

in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Goitzsche in

06774 Muldestausee
Ortsteil Pouch
Poucher Dorfplatz 3

Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr und
am Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme aus.

Muldestausee, 02.07.2020

gez. Lars-Jörn Zimmer
Vorsitzender der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Goitzsche